

Geistlicher Tiefblick – Teil 52

Das wunderbare Buch von Randy Alcorn mit dem Titel „Seeing the Unseen“ (Das Unsichtbare sehen) dient mir für diese Artikelserie als Basis.

Wie wir Gottes Willen erkennen

Gottes Willen zu erkennen, fällt mir heute viel leichter als noch vor ein paar Jahren. Es geht nicht darum, dass ich wissen muss, wo genau es als Nächstes hingehet, sondern darum, dass ich Ihn bitte, mir die Richtung aufzuzeigen und Einblick zu geben, wie ich Ihm jeden Tag dienen soll und mich zu den Menschen zu führen, denen ich tatkräftig helfen kann. Das sind ja genau die Erfahrungen, die das Glaubensleben so interessant machen. Gott kennt ja genau die dafür richtigen Zeitpunkte und Orte, und Er hat immer das perfekte Timing.

Apostelgeschichte Kapitel 17, Verse 26-28

26 ER (der Schöpfer) hat auch gemacht, dass das ganze Menschengeschlecht von einem einzigen (Stammvater) her auf der ganzen Oberfläche der Erde wohnt, und hat für sie bestimmte Zeiten ihres Bestehens und auch die Grenzen ihrer Wohnsitze festgesetzt: 27

Sie sollten Gott suchen, ob sie Ihn wohl wahrnehmen und finden möchten, Ihn, Der ja nicht fern von einem jeden unter uns ist; 28 denn in Ihm leben wir und bewegen wir uns und sind wir (haben wir unser Dasein), wie ja auch einige von euren Dichtern gesagt haben: ›SEINES Geschlechts sind auch wir.‹

Die Bibel ist das geoffenbarte Wort Gottes. Sofern Du im Willen Gottes leben willst, dann solltest Du Folgendes beachten:

Kolossierbrief Kapitel 3, Vers 16

Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen; belehrt und ermahnt einander in aller Weisheit, und singet Gott mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern, voller Dankbarkeit in euren Herzen.

Fülle Dein Herz und Deinen menschlichen Geist, der ja untrennbar mit Deiner Seele verbunden ist, mit dem Wort Gottes. Vertraue Ihm so sehr, dass Du Ihm in allen Dingen gehorchst und bekenne Ihm reumütig, falls Du Dich Seinem Willen mutwillig widersetzt hast. Das ist das, was wir darunter verstehen, Gottes Willen zu erkennen.

SEINEN Willen zu erfüllen ist mehr als eine Pflichtübung. Es ist uns eine Freude. Es ist ein Privileg, Ihm dienen zu dürfen. Ich möchte Jesus Christus auch so erkennen wie einst der Apostel Paulus.

Philippusbrief Kapitel 3, Verse 13-16

13 Liebe Brüder, ich denke von mir noch nicht, dass ich's (die volle Gott-Erkenntnis) ergriffen habe; eins aber (tue ich): Ich vergesse, was hinter mir liegt, und strecke mich nach dem aus, was vor mir liegt, 14 und jage, das vorgesteckte Ziel im Auge, nach dem Siegespreis, den die in Christus Jesus ergangene himmlische Berufung Gottes in Aussicht stellt. 15 Wir alle nun, die wir zielbewusst sind (zu den

„Vollkommenen“ gehören), **wollen hierauf unseren Sinn gerichtet halten, und wenn ihr über irgendetwas anderer Meinung seid, so wird Gott euch auch darüber Klarheit verleihen**; 16 nur lasst uns nach derselben Überzeugung, zu der wir bereits gelangt sind, unbeirrt weiterwandeln!

Wenn Du Jesus Christus nachfolgen willst, dann schließe Dich am besten Glaubensgeschwistern an und nähre Deinen Geist mit Gottes Wort (der Bibel). Dann wird die Gott-Erkenntnis nicht so mysteriös für Dich sein. SEINEN Willen zu tun wird Dich vom Natürlichen immer mehr ins Übernatürliche bringen, je nachdem, inwieweit Du Dich vom Heiligen Geist führen und leiten lässt.

Hebräerbrief Kapitel 13, Verse 20-21

20 Der Gott des Friedens (der himmlische Vater) aber, Der den großen (erhabenen) Hirten der Schafe, unseren HERRN Jesus, von den Toten (aus der Totenwelt) heraufgeführt (wiedergebracht) hat durch das Blut des ewigen Bundes, 21 Der möge euch in (mit) allem Guten zur Ausrichtung Seines Willens ausrüsten und in uns das wirken, was (vor) Ihm wohlgefällig ist, durch Jesus Christus, Dem die Herrlichkeit (Ehre) gebührt in alle Ewigkeit! Amen.

Römerbrief Kapitel 12, Vers 2

Gestaltet eure Lebensführung nicht nach der Weise dieser Weltzeit, sondern wandelt euch um durch die Erneuerung eures Sinnes, damit ihr ein sicheres Urteil darüber gewinnt, welches der Wille Gottes sei, nämlich das Gute und (Gott) Wohlgefällige und Vollkommene.

„Lasst uns zum HERRN beten, damit wir Seinen Willen auf der Erde ausführen, so wie es auch im Himmel geschieht. Das bringt Freude und führt nicht im Geringsten zur Erschöpfung oder zum Überdruß. Wenn unsere Herzen mit Gott im Reinen sind, ist es eine wunderbare Angelegenheit, Gott zu dienen, obwohl wir noch nicht einmal würdig sind, die Schnallen Seiner Sandalen zu lösen.“ (Charles_Haddon_Spurgeon)

„Es gibt eigentlich nur zwei Arten von Menschen auf dieser Erde: Jene, die zu Gott sagen: 'Dein Wille geschehe' und die Anderen, zu denen Gott am Ende sagen wird: 'Dein Wille geschehe.'“ (C._S._Lewis)

<https://www.epm.org/blog/2008/Apr/21/knowing-gods-will>

Randy Alcorn – 21.April 2008

Erst kürzlich habe ich darüber nachgedacht, wie anders ich jetzt Gottes Willen sehe als damals, als ich im Gymnasium Christ wurde. Als frisch gebackener Christ las ich im Jahr 1970 Bücher und hörte mir Tonbandaufzeichnungen darüber an, wie man Gottes Willen herausfindet. Doch einige Jahre später begann ich zu realisieren, dass

die allgemeine Hypothese scheinbar lautete, dass Gottes Wille verloren gegangen sei. Wir suchten nach ihm, so als wäre er ein verborgener Schatz.

Aber das ergab für mich keinen Sinn, und ich dachte mir: „Sollte Gott nicht wollen, dass wir Seinen Willen erkennen? Weshalb sollte Er diesen vor uns verstecken?“ Es kam mir so vor, als würde man allgemein davon ausgehen, dass Gott eine Art kosmischer Osterhase sei, der die Eier versteckt und zu uns sagt, während wir danach suchen: „Wärmer, wärmer“, so dass wir manchmal auf sie stoßen, aber niemals richtig wissen, ob wir nun alle gefunden haben oder nicht.

Bei Gesprächen mit meinen Freunden, von denen die meisten (nicht so wie es bei mir der Fall war) in christlichen Elternhäusern aufgewachsen waren, fand ich heraus, dass viele davon ausgingen, dass sich Gottes Wille in einer einschneidenden Erfahrung oder plötzlichen Offenbarung zeigen würde, wie zum Beispiel, dass eine Stimme plötzlich sagt: „Reise noch in diesem Sommer nach Mexiko“.

Einige waren sogar der Ansicht, dass Gottes Wille etwas sei, vor dem man sich fürchten müsste. Ein Mädchen sagte: „Ich hasse Spinnen und hohe Luftfeuchtigkeit. Deshalb weiß ich genau, dass Gott mich in irgendeinen Dschungel am Äquator nach Südamerika schicken wird.“

Viele Andere denken immer noch, dass Gottes Wille nichts Anderes sei, als die Lebensumstände, denen wir ausgesetzt sind. Dabei sagt man zum Beispiel: „Mir ist da eine Arbeitsstelle angeboten worden. Das muss Gottes Wille sein.“ Oder: „Er hat mich aus dieser Arbeitsstelle herausgerufen. Das war Gottes Wille.“ Oder: „Die Bank hat mir ein Darlehen bewilligt. Das muss Gottes Wille sein.“

Geht es beim Willen Gottes hauptsächlich um eine Menge von persönlichen Details, wozu auch Schule, Arbeitsplatz, mit wem man sich verabredet oder wo man lebt usw. gehören, oder geht es da um etwas Anderes? Ich glaube, dass uns die Bibel einige klare Antworten darauf gibt. Und diese Passagen wollen wir uns jetzt etwas näher anschauen.

Gottes vorherrschender Wille für verlorene Menschen ist, dass sie sich Jesus Christus zuwenden und erlöst werden.

2. Petrusbrief Kapitel 3, Vers 9

Der HERR ist mit der (Erfüllung Seiner) Verheißung nicht säumig, wie manche Leute (in Seinem Verhalten) eine Säumigkeit sehen, sondern Er übt Langmut gegen euch, weil Er nicht will, dass einige verlorengelassen werden, sondern dass alle zur Buße

(Gesinnungswechsel) gelangen.

1.Timotheusbrief Kapitel 2, Verse 3-4

3 So ist es löblich und wohlgefällig vor Gott, unserem Retter (Heiland), 4 Dessen Wille es ist, dass alle Menschen gerettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen.

Sobald wir gerettet sind, hat Gott einen weiteren Willen für unser Leben. Da gibt es bestimmte Dinge, von denen Er will, dass wir sie tun sollen und die wir nicht tun sollen. ER hat da tatsächlich bestimmte gute Werke festgelegt, die wir zu Seiner Verherrlichung tun sollen.

Epheserbrief Kapitel 2, Verse 8-10

8 Denn durch die Gnade seid ihr gerettet worden auf Grund des Glaubens, und zwar nicht aus euch (durch euer Verdienst) – nein, Gottes Geschenk ist es –, 9 nicht aufgrund von Werken, damit niemand sich rühme. 10 Denn Sein Gebilde (Sein Werk) sind wir, in Christus Jesus geschaffen ZU GUTEN WERKEN die Gott im Voraus bereitgestellt hat, damit wir in ihnen wandeln könnten (sollen).

Gottes Wille ist etwas, das wir tun sollen und nicht etwas, das wir glauben oder bestätigen sollen.

Markus Kapitel 3, Verse 31-35

31 Da kamen Seine Mutter und seine Brüder; sie blieben draußen stehen, schickten zu Ihm und ließen Ihn rufen, 32 während gerade eine große Volksmenge um Ihn herum saß. Als man Ihm nun meldete: »Deine Mutter und Deine Brüder [und Deine Schwestern] sind draußen und fragen nach Dir«, 33 gab Er ihnen zur Antwort: »Wer ist Meine Mutter, und wer sind Meine Brüder?« 34 Und indem Er auf die blickte, welche rings im Kreise um Ihn saßen, sagte Er: »Seht, diese hier sind Meine Mutter und Meine Brüder! 35 Jeder, der den Willen Gottes TUT, der ist Mir Bruder und Schwester und Mutter.«

1.Johannesbrief Kapitel 2, Vers 17

Und die Welt vergeht samt ihrer Lust; wer aber den Willen Gottes TUT, der bleibt in Ewigkeit.

Weil Gott uns liebt, ist Sein Wille für uns auch zu unseren besten Interessen. Wo Gott uns haben will, ist für uns der sicherste Ort. Deshalb bist Du, wenn Du Gottes Willen befolgst, in einem Dschungel am Äquator besser aufgehoben als an dem sichersten Ort außerhalb Seines Willens.

Was dient zur Verherrlichung Gottes und auch zu unserem Besten?

Matthäus Kapitel 16, Vers 26

Denn was könnte es einem Menschen helfen, wenn er die ganze Welt gewönne, aber sein Leben (seine Seele) einbüßte? Oder was könnte ein Mensch als Gegenwert (Kaufpreis oder Lösegeld) für sein Leben (seine Seele) geben?

Matthäus Kapitel 25, Vers 21

„Da sagte sein HERR zu ihm: ›Schön, du guter und treuer Knecht! Du bist über Wenigem treu gewesen, ICH will dich über Vieles setzen: Gehe ein zum Freudenmahl deines HERRN!‹“

Lukas Kapitel 2, Vers 10

Der Engel aber sagte zu ihnen: „Fürchtet euch nicht! Denn wisset wohl: Ich verkündige euch große Freude, die dem ganzen Volke widerfahren wird.“

Johannes Kapitel 16, Vers 7

„Aber ICH sage euch die Wahrheit: Es ist gut für euch, dass ICH weggehe. Denn wenn ICH nicht weggehe, so wird der Helfer (Anwalt, Beistand) nicht zu euch kommen; wenn ICH aber hingegangen bin, werde ICH Ihn zu euch senden.“

1.Korintherbrief Kapitel 7, Vers 35

Diesen Rat (ledig zu bleiben) gebe ich euch aber zu eurem eigenen Besten, nicht um euch eine Schlinge um den Hals zu legen, sondern zur Förderung guter Sitte und zu treuem Festhalten am HERRN.

Epheserbrief Kapitel 6, Vers 8

Ihr wisst ja, dass jeder für das, was er Gutes (Löbliches) tut, den entsprechenden Lohn vom HERRN empfangen wird, er sei ein Knecht oder ein Freier.

Wenn Gott Dich im Dschungel haben will, wirst Du nirgendwo anders glücklich sein!

Gott will, dass wir Seinen Willen kennen. ER ist nicht grausam. Weil Er uns liebt, gibt Er uns Sein Wort, den Fahrplan, damit wir nicht im Dunkeln herumtappen.

1.Korintherbrief Kapitel 2, Verse 8-11

8 Diese (Weisheit) hat keiner von den Machthabern dieser Weltzeit erkannt; denn hätten sie sie erkannt, so hätten sie den HERRN der Herrlichkeit nicht ans Kreuz geschlagen; 9 vielmehr (predigen wir so), wie geschrieben steht: »Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat und wovon keines Menschen Herz eine Ahnung gehabt hat, nämlich das, was Gott denen bereitet hat, die Ihn lieben.« 10 Uns aber hat Gott dies durch den Geist geoffenbart; denn der Geist erforscht alles, selbst die Tiefen Gottes.

Psalmen Kapitel 119, Vers 105

DEIN Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege (für meinen Wandel).

Gottes Wille ist, dass wir sexuell rein sind.

1.Korintherbrief Kapitel 6, Vers 18

Fliehet die Unzucht! Jede (andere) Sünde, die ein Mensch begeht, bleibt außerhalb seines Leibes, der Unzüchtige aber sündigt gegen seinen eigenen Leib.

Wir sollen die Versuchungen überwinden.

1.Thessalonicher Kapitel 4, Verse 3-7

2 Wohl denen, die Seine Zeugnisse beobachten, die mit ganzem Herzen Ihn suchen,
3 die auch kein Unrecht verüben, sondern auf Seinen Wegen gehen! 4 DU Selbst hast Deine Befehle erlassen, dass man sie sorglich (genau) befolge. 5 Ach möchte doch mein Wandel fest sein in der Befolgung Deiner Satzungen! 6 Dann werde ich nicht beschämt sein, wenn ich alle Deine Gebote vor Augen habe. 7 Ich will Dir aufrichtigen Herzens danken, indem ich die Rechte (Verordnungen) Deiner Gerechtigkeit lerne.

Matthäus Kapitel 5, Vers 28

„ICH dagegen sage euch: Wer eine Ehefrau auch nur mit Begehrlichkeit anblickt, hat damit schon in seinem Herzen Ehebruch an ihr begangen.“

Psalmen Kapitel 119, Vers 37

Wende meine Augen ab, dass sie nicht nach Eitlem schauen; belebe mich auf Deinen Wegen.

Wir sollen auch unseren menschlichen Geist reinhalten.

Matthäus Kapitel 15, Verse 19-20

19 „Denn aus dem Herzen kommen böse Gedanken hervor: Mordtaten, Ehebruch, Unzucht, Diebstahl, Verleumdungen und Lästerungen. 20 Das sind die Dinge, die den Menschen verunreinigen; dagegen das Essen mit ungewaschenen Händen macht den Menschen nicht unrein.“

Sprüche Kapitel 4, Vers 23

Mehr als alles, was man zu bewachen hat, behüte dein Herz; denn von ihm hängt das Leben ab.

Philipperbrief Kapitel 4, Vers 8

Endlich (im Übrigen), liebe Brüder: Alles, was wahr ist, was ehrbar, was gerecht, was rein, was liebenswert, was unanständig ist, sei es irgendeine Tugend (Tüchtigkeit) oder etwas Lobenswertes, darauf seid bedacht!

Gott sagt von denen, die Seinen Willen nicht kennen, dass sie nicht weise sind. Und es ist Gottes Wille, dass wir uns vom Heiligen Geist erfüllen und leiten lassen.

Epheserbrief Kapitel 5, Verse 17-18

17 Darum zeigt euch nicht unverständlich, sondern sucht zu verstehen, welches der Wille des HERRN ist. 18 Berauscht euch auch nicht an Wein, was zur Liederlichkeit führt, sondern werdet voll Geistes.

Wir erlangen nur deshalb keine Weisheit, weil wir Ihn nicht darum bitten.

Jakobusbrief Kapitel 1, Vers 5

Sollte aber jemand von euch Mangel an Weisheit haben, so erbitte er sie sich von Gott, Der allen ohne Weiteres und ohne laute Vorwürfe (barsche Abweisung) gibt: Dann wird sie ihm zuteil werden.

Das Beten ist wichtig bei der Suche und dem Leben nach Gottes Willen. Dass wir uns vom Heiligen Geist führen lassen, zeigt sich dadurch, dass wir nicht mehr länger nach unserer sündigen Natur handeln, sondern stattdessen Früchte des Geistes produzieren.

Galaterbrief Kapitel 5, Verse 19-23

19 Offenbar aber sind die Werke des Fleisches, nämlich Unzucht, Unsittlichkeit, Ausschweifung, 20 Götzendienst, Zauberei, Feindseligkeiten, Zank, Eifersucht, Zerwürfnisse, gemeine Selbstsucht, Zwietracht, Parteiungen, 21 Neid, Trunksucht, Schwelgerei und so weiter. Von diesen (Sünden) habe ich euch schon früher gesagt und wiederhole es jetzt, dass, wer Derartiges verübt, das Reich Gottes nicht erben wird. 22 Die Frucht des Geistes dagegen besteht in Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Gütigkeit, Treue, 23 Sanftmut, Beständigkeit (Standfestigkeit); gegen derartige (Geistesfrüchte) kann das Gesetz keine Anklage erheben.

Wenn wir nach Gottes Willen handeln, verherrlichen wir den HERRN, unterrichten uns gegenseitig, danken wir Gott und dienen Anderen.

Epheserbrief Kapitel 5, Verse 21-33

21 Ordnet euch einander unter, wie es die Furcht (Ehrfurcht) vor Christus verlangt: 22 Die Frauen seien ihren Ehemännern untertan, als gälte es dem HERRN; 23 denn der Mann ist das Haupt (Oberhaupt) der Frau, ebenso wie Christus das Haupt der

Gemeinde ist, Er freilich ist (zugleich) der Retter Seines Leibes (der Gemeinde); 24 dennoch, wie die Gemeinde (dem HERRN) Christus untertan ist, so sollen es auch die Frauen ihren Männern in jeder Beziehung sein. 25 Ihr Männer, liebet eure Frauen, wie auch Christus die Gemeinde geliebt und Sich für sie dahingegeben hat, 26 um sie zu heiligen (dem himmlischen Vater zu weihen), nachdem Er sie durch das Wasserbad im Wort (vermittels eines Wortes, einer Zusage oder eines Lehrwortes) gereinigt hat, 27 um so die Gemeinde für (vor) Sich Selbst in herrlicher Schönheit hinzustellen, ohne Flecken und Runzeln oder irgendeinen derartigen Fehler, vielmehr so, dass sie heilig und ohne Tadel sei. 28 Ebenso sind auch die Männer verpflichtet, ihre Frauen wie (als) ihre eigenen Leiber zu lieben. Wer seine Frau liebt, liebt sich selbst; 29 es hat ja doch noch nie ein Mensch sein eigenes Fleisch gehasst, sondern jeder hegt und pflegt es, ebenso wie Christus es mit der Gemeinde tut, 30 denn wir sind Glieder Seines Leibes, Fleisch von Seinem Fleisch und Bein von Seinem Bein (1.Mose 2,23). 31 »Deshalb wird ein Mann Vater und Mutter verlassen und seinem Weibe anhängen, und die beiden werden ein Fleisch sein.« (1.Mose 2,24) 32 Hier liegt ein großes Geheimnis vor; ich deute (beziehe) es auf Christus und die Gemeinde. 33 Doch wie dem auch sei: Auch bei euch soll ein jeder seine Frau so lieben wie sich selbst; die Frau aber soll ihrem Manne mit Furcht (Ehrfurcht) begegnen.

Gottes Wille ist, dass wir uns der von Ihm gegebenen Autorität unterstellen, damit Andere unsere Bereitschaft, uns als Knechte und Mägde zu demütigen, sehen.

1.Petrusbrief Kapitel 2, Verse 13-16

13 Seid jeder menschlichen Ordnung um des HERRN willen untertan, es sei dem König (Kaiser) als dem obersten Herrn 14 oder den Statthaltern als denen, die von Ihm zur Bestrafung der Übeltäter und Belobigung (lobenden Anerkennung) der recht Handelnden entsandt werden. 15 Denn so ist es der Wille Gottes, dass ihr durch Gutestun (gutes Verhalten) den Unverstand der törichten Menschen zum Schweigen bringt, 16 und zwar als (wahrhaft) Freie und nicht als solche, welche die Freiheit zum Deckmantel der Bosheit machen, sondern als Knechte Gottes.

Das bedeutet vor allem, dass wir Gott als unsere höchste Autorität anerkennen und Ihm mehr gehorchen als den Menschen.

Apostelgeschichte Kapitel 4, Verse 18-20

18 Sie (die Oberen, Ältesten, Schriftgelehrten und Hohepriester) ließen sie (Petrus und Johannes) dann wieder hereinrufen und geboten ihnen, überhaupt nichts mehr unter Nennung des Namens Jesu verlauten zu lassen und zu lehren. 19 Doch Petrus und Johannes antworteten ihnen mit den Worten: »Urteilt selbst, ob es vor Gott recht ist, euch mehr zu gehorchen als Gott! 20 Wir unserteils können es ja unmöglich unterlassen, von dem zu reden, was wir gesehen und gehört haben!«

Im Gegensatz zu den Behauptungen des Wohlstands-Evangeliums ist es manchmal Gottes Wille, dass wir schwierige Zeiten durchleben, ja sogar Leid erfahren müssen, damit Er Seinen Zweck in uns und durch uns erfüllt.

1. Petrusbrief Kapitel 3, Vers 17

Es ist ja doch besser, wenn Gottes Wille es so fügen sollte, für Gutestun zu leiden als für Bösestun.

Von daher sollten wir nicht überrascht sein, wenn wir leiden müssen.

1. Petrusbrief Kapitel 4, Vers 19

Daher sollen auch die, welche nach dem Willen Gottes zu leiden haben, Ihm, dem treuen Schöpfer, ihre Seelen befehlen, und zwar dadurch, dass sie Gutes tun.

Die Bibel ist der geoffenbarte Wille Gottes. Wenn Du danach leben willst, dann gilt auch für Dich:

Kolossierbrief Kapitel 3, Vers 16

Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen; belehrt und ermahnt einander in aller Weisheit, und singet Gott mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern, voller Dankbarkeit in euren Herzen.

Erfülle Dein Herz und Deinen menschlichen Geist mit dem Wort Gottes, befolge Seinen Willen und bekenne Ihm reumütig, wenn Du einmal dagegen verstoßen hast. Dann lebst Du im Willen Gottes.

Beim Befolgen von Gottes Willen geht es nicht so sehr im Detail darum, was wir tun sollen, sondern um unsere Charakterbildung. Es sind nicht die großen Entscheidungen, sondern die kleinen, die wir jeden Tag fällen, die dazu führen, dass wir so werden, wie Gott will, dass wir sein sollen. Gott kümmert Sich auch um die kleinen Dinge, und Sein Wille kann Details enthalten; aber die sind zweitrangig. Vorherrschend ist, dass wir uns dafür entscheiden, Seiner klaren Führung auf dem geistlichen und moralischen Gebieten zu folgen. Dann passen auch die Details, wie Puzzle-Teile, vollkommen ins Bild.

Psalmen Kapitel 37, Vers 4

3 Vertrau auf den HERRN und tu das Gute, bleib wohnen im Lande und übe Redlichkeit 4 und habe deine Lust am HERRN: So wird Er dir geben, was dein Herz begehrt.

Augustinus sagte einmal: „Liebe Gott und tue, was Dir gefällt.“ Denn wenn Du Gott

wirklich liebst, dann wirst Du automatisch immer nur das tun, was Ihm gefällt.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)